Dezernat II Hennef, den 06.01.2011

1.) **Vermerk:**

Klassenkonzept für den „offenen Ganztag" an der Gemeinschaftsgrundschule Rösrath

Ich habe heute mit der Vorsitzenden des Fördervereins des Rösrather Schulkinderhauses e.V., Frau Freischem, telefoniert. Hierbei ging es um die Frage, welche Vorteile die Gemeinschaftsgrundschule Rösrath und der hier tätige Schulkinderhausverein in einem Klassenkonzept für die Kinder des offenen Ganztags sehen und ob diese ursprünglich gewählte Organisationsform im Rahmen der Evaluation beibehalten wurde. Frau Freischem erklärte mir im Rahmen des Telefonates, dass die Gemeinschaftsgrundschule Rösrath zwischenzeitlich das „Klassenprinzip" bzw. das Prinzip eines offenen Ganztagszuges nicht mehr weiterführe, da es in der Praxis zu folgenden Problemen gekommen sei:

1. Die in den Schulbezirk zuziehenden Eltern hätten teilweise keine offene Ganztagsbetreuung gewünscht. Dies habe zu erheblichen Konflikten zwischen Schule, Schulträger und Eltern geführt, da andere öffentliche Grundschulen vom Schulstandort der Gemeinschaftsgrundschule Rösrath nach Ansicht der Eltern zu weit entfernt gelegen hätten.

2. Die Betreuungsintensität in den weiterführenden Klassen (Klasse 3, insbesondere Klasse 4) sei stark rückläufig gewesen. Das führte in der Konsequenz dazu, das Kinder des „offenen Ganztagszuges" bei Aufgabe der Betreuungsnotwendigkeit in eine andere Klasse wechseln mussten. Hier gab es dann Probleme mit den Schülerzahlen (zu große Klassen). Die Eltern seien auch nicht bereit gewesen, ihre einmalig getroffene Entscheidung zu Gunsten der „offenen Ganztagsklasse" bis zum Ende der Schulzeit aufrecht zu erhalten.

3. Die Umstellung auf ein „Zug-System" setze insbesondere eine Rhythmisierung des Unterrichtes voraus. Die Lehrkräfte des Lehrerkollegiums waren jedoch mehrheitlich nicht bereit, sich unterrichtsmäßig in den Nachmittagsstunden einzubringen. Von daher konnte das ursprünglich angedachte „Rhythmisierungsmodell" nicht weiter durchgeführt werden.

Aus den vorstehenden Gründen hat sich dann das Schulkinderhaus Rösrath e.V. entschieden, vom Klassenprinzip auf das Gruppenprinzip umzustellen. Dieses Prinzip wird zur Zeit auch in der Stadt Hennef an allen Grundschulstandorten umgesetzt. Nach Ansicht von Frau Freischem lässt sich ein „offener Ganztag" im Grundschulbereich als „Klassenmodell" nur einführen, wenn

a) alle Lehrkräfte eines Schulstandortes bereit sind, dieses Modell mitzutragen und zu einer anderen Rhythmisierung des Unterrichtes zu gelangen,

b) alle Klassen (Jahrgänge) eines Schulstandortes in den offenen Ganztags überführt werden. Das wäre z.B. möglich, wenn eine Schule in einer Kommune komplett als „offene Ganztagsschule" geführt würde und alle Eltern ihre Kinder hier anmelden müssten; die übrigen Grundschulen jedoch ausschließlich mit „außerunterrichtlichen Angeboten" bedient würden. Dies dürfte jedoch nur in einer flächenmäßig kleinen Kommune, nicht aber in einer Flächengemeinde wie Hennef, zu erreichen bzw. umzusetzen sein.

Im Hinblick auf die vorstehenden Ausführungen habe ich dann auf die Übersendung des pädagogischen Konzeptes der Einrichtung verzichtet.

Hanraths

2.) Amt 40 zur Kenntnis 06/01

3.) Schulausschuss als Mitteilung/Information zur Kenntnis